

Lehrgang blühende Landschaft

Vorarlberg, April bis Juni 2016

Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoller und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Doch in unserer grünen Landschaft leiden Bienen und Insekten immer öfter Hunger, denn es fehlen die pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, hat sich auf Initiative der Bodensee Akademie 2011 das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Zweck des Netzwerks ist die Vernetzung, Information, Bildung und Beratung von Menschen und Initiativen, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen.



Die fachgerechte Umsetzung kann jedoch sehr anspruchsvoll und komplex sein und vielfach mangelt es an praktischem Orientierungs- und Umsetzungswissen oder auch an der Bereitschaft, gleich ein professionelles Dienstleistungsbüro beizuziehen. Deshalb wollen wir Schritt für Schritt einen Kreis von regional verfügbaren VermittlerInnen aufbauen. Mit diesem Lehrgang besteht somit erstmals die Möglichkeit sich zur Botschafterin/zum Botschafter der blühenden Landschaft zu qualifizieren.

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie möchten sich ein profundes Querschnittswissen aneignen mehr erfahren, was für bestäubende Insekten getan werden kann und dieses Wissen in ihrem Umfeld auch anwenden und weitergeben? Und zwar sowohl im Garten, als auch auf öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten und im landwirtschaftlichen Bereich! Außerdem interessiert Sie, wie die Honigbiene lebt, wie es um ihre wildlebenden Verwandten steht und mit welchen Schwierigkeiten die Bestäuber bei der Nahrungs- und Behausungssuche zu kämpfen haben?

Dann melden Sie sich zu unserem **Lehrgang** an. Sorgen wir gemeinsam für ein blühendes Vorarlberg. Gäste aus Liechtenstein und den benachbarten Regionen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mögliche Einsatzgebiete für Blühbotschafter sind: zu allererst im eigenen Wirkungsbereich, weiters bei Tagen der offenen Tür von Imkervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen, kommunale Anlässe – Umweltwoche, Erntedankfest, Biofest sowie bei Märkten, Messen, etc.

Inhaltlich sind 5 Bausteine à 2 Halbtage vorgesehen:

- Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co
- Lebensraum Garten
- Lebensraum öffentlicher Raum
- Lebensraum Landwirtschaft inkl. Waldrand, Gewässer
- Vermittlungswissen

Dazu kommt eine halbtägige Abschlussveranstaltung mit Erfahrungsaustausches im Herbst 2016

Lehrgangsleitung: Simone König, Bodensee Akademie

Modul 1

Fr 15. April 2016, 15.00 bis 18.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co – Bringen wir das Land zum Blühen!

Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Gruppendynamik im Mittelpunkt. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Außerdem wird ein Überblick über die Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg sowie der Partnerorganisationen geboten. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.

ReferentIn: **DI Simone König**, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg, **Mag. Christian Moser**, Natur- und Erlebnispädagoge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Sa 16. April 2016, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

Exkursion – Wertvolle Frühjahrsblüher

Wir erkunden den bunten Staudengarten und die Umgebung des Bildungshauses St. Arbogast und entdecken was die Frühjahrsblüher in Garten und Natur für die bestäubenden Insekten bereithalten. Dabei werden auch verschiedene Kommunikationswerkzeuge zur Wissensvermittlung eingesetzt. Zudem dient diese erste Exkursion der Reflexion wie Inhalte lebendig aufbereitet werden können.



Exkursionsleitung: **Simone König** und **Christian Moser**

Nach dem Kurs kann jeweils ein Abend- bzw. Mittagessen im Bildungshaus auf eigene Kosten gebucht werden.

Modul 2

Fr 29. April 2016, 15.00 bis 18.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse

Gerhard Mohr, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick ins das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des Vorarlberger Imkerverbandes. Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben.



Sa 30. April 2016, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Fleißige Bestäuber - Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen. In den nahegelegenen Rheinauen gehen wir zusammen mit dem Experten auf Wildbienenschau.



Modul 3

Fr 20. Mai 2016, 15.00 bis 18.30 Uhr, Bregenz

Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt



Im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ unter der Leitung des Ökologie-Instituts und mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt wurden 18 Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es konnten viele Erfahrungen gesammelt werden. **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut und Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner** von der Stadtgärtnerei Bregenz waren von Anfang an den Kursen und an den Umgestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung. Außerdem besichtigen wir unter anderem den Schulhof der Volksschule Augarten, der zu einem naturnahen Spiel- und Pausenraum umgestaltet wurde.

Sa 21. Mai 2016, 9.00 bis 12.30 Uhr, Gemeinde Rankweil

Exkursion zu Wildblumenflächen im Gemeindezentrum und im Betriebsgebiet Rankweil

Schon im Jahr 2011 wurden in Rankweil Pilotflächen mit Wildblumenmischungen angelegt. Seither werden die unterschiedlichsten Flächen naturnah gestaltet. In jüngster Zeit wurde auch das neu erschlossene Betriebsgebiet mit naturnahen Außenräumen ausgestattet. Im Rahmen der Exkursion erläutern **Katrin Löning** und Bauhofleiter **Wilfried Ammann** Anlage und Pflege der Flächen. Außerdem wird die Frage diskutiert, welche Maßnahmen wo sinnvoll sind.



Modul 4

Fr 3. Juni 2016, 15.00 bis 19.00 Uhr, Lehrbienenstand Dornbirn, Im Äuele

Bienenfreundliche Pflanzen im Garten und am Balkon



Landschaftsarchitektin, Gartengestalterin und Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Wangen **Simone Kern** erläutert die Grundprinzipien eines naturnahen Gartens und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können. Außerdem wird der Frage nachgegangen, welchen Beitrag der Lebensraum Privatgarten zur Artenvielfalt leisten kann und was selbst auf kleinem Raum und am Balkon, auf der Terrasse oder am (Flach-) Dach für Bienen und Insekten getan werden kann. **Markus Amann**, Obmann der Verbandes für Obst und Gartenkultur Vorarlberg ergänzt den Fachvortrag durch Beispiele von bienenfreundlichen Gartenprojekten in Vorarlberg und Weiterbildungsangeboten durch den OGV.

Sa 4. Juni 2015, 9.00 bis 12.30 Uhr, Sonntag, Türtsch 3

Ein blühender Garten für Mensch und Biene

Monika Hartmann ist Bergbäuerin, Gärtnerin, Schäferin und Imkerin, zusätzlich hat sie die Ausbildung zur Kräuterpädagogin und Grünen Kosmetikpädagogin absolviert. Der Hausgarten mit vielen Kräutern, das Bienenhaus und ihre Familie sind der Mittelpunkt ihres Wirkens. Bei unserem Besuch zeigt sie uns ihren Schaubienenstand, ihren Garten und wertvolle Magerwiesen. Besonders wichtig ist ihr blühende Vielfalt. Blumen, Beeren und Kräuter sind Heimat und Nahrungsquelle für die Bienen und Insekten und wohltuend für uns Menschen.



Modul 5

Fr 17. Juni 2016, 15.00 bis 18.30 Uhr, Gemeinde Göfis

Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst



Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Uferzonen sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Wissen was auch in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher kennt die heimische Landschaft und Landwirtschaft sehr gut, schließlich betreut er die Vorarlberger Wiesenmeisterschaft seit Beginn im Jahr 2002. In seinem Vortrag vermittelt er fundiertes Wissen rund um diese und andere wertvolle Landschaftselemente. Zur Veranschaulichung zeigt uns **Margareta Baldessari** vom OGV Göfis mehrere (neu gewonnene) Wiesen im Gemeindezentrum.



Sa 18. Juni 2016, 9.00 bis 12.30 Uhr, Gemeinde Göfis und Umgebung

Wiesen, Waldränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten

Wiesenmeister und Biobauer **Karl Mathis** bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Göfis und hat für eine Wiesenansaat bei der Volksschule Kirchdorf Heublumen zur Verfügung gestellt. Wir besuchen ausgesuchte Standort von besonderem ökologischen Wert, sehen unterwegs verschiedene Landschaftsstrukturen und die Gewässerrenaturierung entlang des Radwegs.



Modul 6

Sept./Oktober halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Mit einem ersten gemeinsamen Treffen wollen wir den Kontakt aufrecht erhalten und die über den Sommer gewonnen Erfahrungen austauschen. Fachliche Umsetzungsfragen, Erfahrungen in der Wissensvermittlung und Weiterbildungswünsche werden im Mittelpunkt stehen. Außerdem gibt es einen Rückblick auf bzw. eine kleine Auswertung des gesamten Lehrgangs.

Für 2017 ist ein weiterer Lehrgang geplant. So soll Schritt für Schritt ein Pool von kundigen VermittlerInnen der blühenden Landschaft entstehen.

Veranstalter: Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

in Zusammenarbeit mit: Land Vorarlberg, Flussbauamt, Imkerverband Vorarlberg, Verband Obst- und Gartenkultur, Naturschutzbund Vorarlberg, Naturschutzrat, BSBZ Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Landwirtschaftskammer und Ländliches Fortbildungsinstitut, Gemeinden, Umweltverband Vorarlberg und den ReferentInnen und PartnerInnen vor Ort.

Der Lehrgang findet in Kooperation mit den Projektpartnern des Interreg V Projektes Blühendes Bodenseeland statt.

TeilnehmerInnen: Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die TeilnehmerInnen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Imker- oder GärtnerIn, als Land- oder ForstwirtIn, als MitarbeiterIn einer Gemeinde oder eines Maschinenringes, als Architekt- oder PlanerIn, als NaturschutzaktiveR, als (Biologie-)LehrerIn usw. Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess im Lehrgang.

Auch wenn es keine Bedingung ist – wir freuen uns, wenn Sie das erworbene Wissen in ihrem Umfeld weitergeben und sich auch an den späteren Erfahrungsaustausch-Treffen beteiligen.

Teilnehmeranzahl: Die Teilnehmer Anzahl ist mit 25 TN beschränkt. Im Sinne eines transdisziplinären und in möglichst allen Regionen vertretenen Netzwerkes ist das Anmeldedatum nicht das alleinige Teilnahmekriterium.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und kann deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Information und Anmeldung (bis Di 30. 3. 2016)

Bodensee Akademie,
freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18
Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9
office@bodenseeakademie.at
www.bodenseeakademie.at

Kosten

Der Lehrgang ist für ehrenamtlich tätige BotschafterInnen der blühenden Landschaft bis auf eine Schutzgebühr von € 100 kostenfrei (inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten):

Die Schutzgebühr (enthält keine Mwst.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten und wird für spätere Exkursionen, Weiterbildungsveranstaltungen und gemeinschaftsbildende Aktivitäten verwendet.

Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- anderen zu vermitteln, was für Honigbienen, Wildbienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betreffenden durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und weiterführende Literatur zu nennen und auch selbst solches zu verteilen.

In Zusammenarbeit von



Anmeldung

Lehrgang blühende Landschaft 2016



Bitte bis zum 30. März 2016 retournieren an:

Bodensee-Akademie,
6850 Dornbirn, Steinebach 18
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kosten:

Der Lehrgang ist bis auf eine Schutzgebühr kostenfrei (Inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. Fahrt- / Verpflegungskosten)

Die Schutzgebühr beträgt 100 € und ist nach der endgültige Anmeldebestätigung vor Beginn des Lehrganges (10.4.16) zu überweisen.

Bankverbindung:
Hypo Dornbirn, Bodensee Akademie,
IBAN: AT71 5800 0142 5200 4115
BIC: HYPVAT2B

Name, Vorname:

.....
.....

Angaben zu Beruf, Tätigkeits-/ Neigungsgebiet, ...

.....
.....
.....
.....

Ich bringe folgende Vorkenntnisse/Erfahrungen mit ein:

.....
.....
.....
.....

Strasse, Nr. PLZ, Ort:

.....
.....

Land:

für Rückfragen:

Tel.:

E-Mail:

Lehrgangsmodule:

1. Fr 15./Sa 16. April 2016, St. Arbogast, Götzis.
Kennenlernen, Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Kommunikation u. Wissensvermittlung
Exkursion: Wertvolle Frühjahrsblüher
 2. Fr 29./Sa 30. April 2016, BSBZ Hohenems
Leben und Lebensraum der Bienen, Aktivitäten
Imkerverband; Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co mit Exkursion in die Rheinauen
 3. Fr 20./Sa 21. Mai 2016, Bregenz/Rankweil
Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt;
Sa: Exkursion zu Wildblumenflächen im Gemeindezentrum und im Betriebsgebiet Rankweil
 4. Fr 3./Sa 4. Juni 2016, BZV Dornbirn im Äuele
Bienenfreundliche Pflanzen im Garten und am Balkon; Sa: Exkursion nach Sonntag im Großen Walsertal
 5. Fr 17./Sa 18. Juni 2016, Göfis u. Umgebung
Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst; Wiesen, Waldränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten
- ❖ Abschlusstreffen Sept/Okt. 2016, OGV Lauterach
Erfahrungsaustausch, weitere Bildungswünsche, gemeinsame Lehrgangsauswertung

Ich werde nach Möglichkeit an allen Modulen des Lehrganges teilnehmen und bin auch am entstehenden BlühbotschafterInnen-Netzwerk interessiert.

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Senden sie die Informationen zu diesem Lehrgang **auch an folgende Adresse(n):**

.....
Weitere Informationen

Bodensee-Akademie, Simone König, Ernst Schwald
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at
Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at bzw. www.blühendes-vorarlberg.at